

Löns, Hermann: Der Rosenstock (1890)

1 Mein Rosenstock, mein Rosenstock,
2 Der blühte immer rot;
3 Jetzt trägt er eine Rose
4 So weiß als wie der Tod.
5 Was soll es wohl bedeuten
6 Das Röslein weiß wie Schnee,
7 Mir ist, als müßt ich weinen,
8 Wenn ich es blühen seh.

9 Die Nachtigall im Garten
10 Sang lauter Seligkeit;
11 Das Lied, das sie jetzt singet,
12 Ist nichts als Weh und Leid.
13 Was soll es wohl bedeuten
14 Das Lied so trüb und schwer,
15 Mir ist, als müßt ich weinen,
16 Wenn ich es singen hör.

17 Die weißen, weißen Rosen
18 Bedeuten Angst und Not;
19 Die trüben, trüben Lieder
20 Verkünden nichts als Tod.
21 Den Brief in meinen Händen
22 Den dreh ich hin und her,
23 Er hat ein schwarzes Siegel,
24 Mein Schatz der lebt nicht mehr.

(Textopus: Der Rosenstock. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57797>)